

---

**4582/J XXVII. GP**

---

**Eingelangt am 11.12.2020**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Peter Schmiedlechner  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

### **betreffend Preisverfall in der Corona-Krise**

Die von der Bundesregierung beschlossenen Einschränkungen brachten den Tourismus und die Gastronomie als bedeutende Abnehmer landwirtschaftlicher Produkte voraussichtlich bis zum 7. Jänner 2021 weitgehend zum Stillstand, wodurch auch die Nachfrage nach bestimmten Agrarprodukten stark sank. Die teilweise höhere Nachfrage der Konsumenten konnte diesen Verlust nicht ausgleichen. Dennoch versorgen die Lebensmittelproduzenten trotz Krise die Bevölkerung mit hochwertigen und sicheren Nahrungsmitteln.

Die Landwirte stehen finanziell unter Druck und es braucht eine langfristige Lösung, damit die Bauernhöfe und die Arbeitsplätze am Bauernhof erhalten bleiben. Die Handelsbeziehungen und Lieferbedingungen zwischen der Landwirtschaft und den Lebensmittelunternehmen müssen daher so gestaltet werden, dass alle Beteiligten kostendeckend arbeiten und von ihrer Arbeit gut leben können. Derzeit ist das zum Nachteil der heimischen Landwirte nicht der Fall, die auch die Kosten zukünftiger Krisen schultern werden müssen.

Was den Getreideproduzenten derzeit zusetzt, sind die weltweit fallenden Preise. *Mit heftigen Verlusten reagieren die globalen Getreidemärkte auf die Covid-19-Krise. Die sinkenden Erzeugerpreise sind eine direkte Folge der erneuten Verschärfung der globalen Corona-Pandemie und den befürchteten wirtschaftlichen Folgen in einer ganzen Reihe von Ländern in Europa – aber auch weltweit<sup>1</sup>*, berichten Medien über die internationale Dimension der Problematik.

Dazu bleiben andere Probleme – die teilweise bereits seit Jahren diskutiert werden – ungelöst und stellen die Betriebe vor anhaltende Herausforderungen. Die Einkommen sind zum Teil so niedrig, dass ein kostendeckendes Wirtschaften unmöglich wird und das Bauernsterben, befeuert durch Bürokratie und Wetterkapriolen, stetig

---

<sup>1</sup> [Corona-Welle reißt Getreidepreise nach unten | agrarheute.com](https://www.agrarheute.com), zitiert am 4.12.2020

voranschreitet. Viele Landwirte leben nur mehr von der Substanz der Gebäude und Maschinen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus folgende

### Anfrage

1. Wie hat sich die Corona-Krise auf die Getreidepreise am Markt ausgewirkt? (Bitte um Aufstellung nach Monaten und Getreidesorten in absoluten Zahlen sowie in Prozent)
2. Wie haben sich die Kosten der Getreideproduzenten in der Corona-Krise entwickelt?
3. Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um den Getreideproduzenten in der Corona-Krise zu helfen?
4. Wie beurteilt das Bundesministerium die wirtschaftliche Situation der getreideproduzierenden Betriebe?
  - a. Wie sind die Prognosen für die Erzeugerpreise in den nächsten drei Jahren?
5. Wie war das Ausmaß des Schädlingsfraßes im Jahr 2020 bei diversen Getreidesorten?
6. Wie hat sich die Corona-Krise auf die Körnermaispreise am Markt ausgewirkt? (Bitte um Aufstellung nach Monaten in absoluten Zahlen sowie in Prozent)
7. Wie haben sich die Kosten der Körnermaisproduzenten in der Corona-Krise entwickelt?
8. Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um den Körnermaisproduzenten in der Corona-Krise zu helfen?
9. Wie beurteilt das Bundesministerium die wirtschaftliche Situation der körnermaisproduzierenden Betriebe?
  - a. Wie sind die Prognosen für die Erzeugerpreise in den nächsten drei Jahren?
10. Wie war das Ausmaß des Schädlingsfraßes im Jahr 2020 bei Körnermais?
11. Wie hat sich die Corona-Krise auf die Körnererbsenpreise und Ackerbohne am Markt ausgewirkt? (Bitte um Aufstellung nach Monaten in absoluten Zahlen sowie in Prozent)
12. Wie haben sich die Kosten der Körnererbsen- und Ackerbohnenproduzenten in der Corona-Krise entwickelt?
13. Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um den Körnererbsen- und Ackerbohnenproduzenten in der Corona-Krise zu helfen?
14. Wie beurteilt das Bundesministerium die wirtschaftliche Situation der körnererbsen- und ackerbohnenproduzierenden Betriebe?
  - a. Wie sind die Prognosen für die Erzeugerpreise in den nächsten drei Jahren?
15. Wie war das Ausmaß des Schädlingsfraßes im Jahr 2020 bei Körnererbsen- und Ackerbohnen?
16. Wie hat sich die Corona-Krise auf die Preise für Triticale am Markt ausgewirkt? (Bitte um Aufstellung nach Monaten in absoluten Zahlen sowie in Prozent)

17. Wie haben sich die Kosten der Triticaleproduzenten in der Corona-Krise entwickelt?
18. Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um den Triticaleproduzenten in der Corona-Krise zu helfen?
19. Wie beurteilt das Bundesministerium die wirtschaftliche Situation der triticaleproduzierenden Betriebe?
  - a. Wie sind die Prognosen für die Erzeugerpreise in den nächsten drei Jahren?
20. Wie war das Ausmaß des Schädlingsfraßes im Jahr 2020 bei Triticalen?